

## Frye Schwyzer fordern Erklärung des Bezirks

**Schwyz** Der Kauf eines Grundstücks in Ingenbohl durch den Bezirk Schwyz sorgt weiter für Aufregung. Das Geschäft war Thema an der Bezirksversammlung vom 21. April (der «Bote» berichtete). Der Bezirk will für rund 324'000 Franken Land von der Schwyzer Kantonalbank kaufen. Kritiker monierten an der Versammlung, dass der Kaufpreis zu hoch sei. Die Organisation Frye Schwyzer fordert nun in einem offenen Brief eine «transparente Klärung der offenen Fragen», wie es in einer Mitteilung heisst. Verfasst hat den Brief der Lauerzer Gemeinderat Cyrill Villiger.

Die Frye Schwyzer kritisieren, dass ein Rückweisungsantrag an der Versammlung nicht zur Abstimmung gekommen sei. «Die Verweigerung der Abstimmung wurde mit einem «versteckten Ablehnungsantrag» begründet, was bei uns und weiteren Anwesenden Fragen zur Transparenz und zum demokratischen Vorgehen aufwirft», heisst es.

### Eine schnelle Antwort wird gefordert

Der Schwyzer Bezirksrat soll nun schriftlich erläutern, auf welcher «rechtlichen und verfahrensmässigen Grundlage die Abstimmung verweigert wurde». Weil die Abstimmung über das Geschäft bereits am 14. Juni stattfindet, soll sich der Bezirksrat bis Mitte Mai erklären. (djo)

## Weichenstellung für das Wahljahr 2028

**Kanton** Der Schwyzer Regierungsrat hat die offiziellen Termine für die Gesamterneuerungswahlen im Jahr 2028 festgelegt.

Den Auftakt bilden am 19. März 2028 die Wahlen des Kantons- und Regierungsrates, gefolgt von allfälligen Nachwahlen sowie den Behördenwahlen auf Bezirks- und Gemeindeebene am 30. April.

### Der Fahrplan ist damit fixiert

Den Abschluss des Wahlzyklus markieren mögliche Nachwahlen in den Kommunen am 11. Juni. Die Urnengänge können zudem mit ordentlichen Volksabstimmungen kombiniert werden. Damit ist der formelle Fahrplan für die politische Neuausrichtung der kommenden Legislaturperiode rechtskräftig fixiert. (eg)

# Der Ausbau der Grundstrasse ist vor Gericht hängig

Die Grundstrasse sollte eigentlich ausgebaut werden. Doch jetzt ist der Baustart auf unbestimmte Zeit vertagt.

Laura Inderbitzin

Der Baustart war eigentlich fürs Jahr 2027 geplant, doch daraus wird nichts: Wie der Kanton auf Anfrage des «Boten» bestätigt, ist gegen den Ausbau der Grundstrasse eine Beschwerde vor dem Verwaltungsgericht hängig.

Der Entscheid steht noch aus, und danach könnte das Urteil auch noch bis vor das Bundesgericht weitergezogen werden. Der Baubeginn ist damit aktuell völlig ungewiss. Zum Inhalt der Beschwerde kann der Kanton nichts sagen, da es sich um ein laufendes Ge-



Die Grundstrasse soll ab hier bis zum Bierkeller saniert werden. Archivbild

richtsverfahren handelt. Das Projekt sieht vor, die Grundstrasse auf dem 1,6 Kilometer langen Abschnitt zwischen dem Knoten Grossestein-/Grundstrasse und dem Bierkeller auszubauen. Bei der Baueingabe Anfang 2025 wurde mit Kosten von etwa 20 Millionen Franken gerechnet, die Bauzeit war auf rund drei Jahre veranschlagt.

### Das Verkehrsregime soll geändert werden

Mit dem Bauprojekt soll die Verkehrssicherheit verbessert werden. Beim Knoten Grossestein-/Grundstrasse wird

das Verkehrsregime geändert: Neu wäre die Verkehrsbeziehung auf der Hauptstrasse Ibach-Muotathal vorzugsweise. Zudem sieht das Projekt vor, die Strasse durchgängig auf mindestens acht Meter zu verbreitern.

Weiter werden auf der Fahrspur Richtung Muotathal sowie im Bereich des Knotens Grossestein-/Grundstrasse Velostreifen erstellt. In die entgegengesetzte Richtung wird das bestehende Trottoir zwischen dem Knoten Grossestein-/Grundstrasse und dem Bereich Grund zu einem kombinierten Velo- und Gehweg ausgebaut.

## Bergsturz-Gedenktafel musste wegen Bauarbeiten weichen

Der Strassenausbau zwischen Goldau und Steinerberg hat Folgen.

Erich Ketterer, Erhard Gick

Es ist eine spannende Baustelle ausserhalb Goldaus bei der Abzweigung Steinerstrasse/Steinerbergstrasse. Das rund ein Kilometer lange Teilstück zwischen der Abzweigung nach Steinen bis zur Häni-Kurve wird durchgehend auf 7,50 Meter verbreitert, wobei bergwärts ein neuer Radstreifen für den Langsamverkehr erstellt wird. Erwartet wird der Abschluss der Arbeiten Ende Herbst 2027.

In der ersten Kurve nach der Verzweigung Richtung Steinerberg stand am Strassenrand ein wenig beachtetes Denkmal. Denn in dieser Gegend befand sich vor dem Bergsturz die Streusiedlung Röthen mit der 1648 erbauten, dem heiligen Dionisius geweihten Kapelle.

### Neuer, temporärer Standort

An das nicht wieder aufgebaute Gotteshaus erinnert am ungefähren Standort der ehemaligen Kapelle ein Granitkreuz auf einem Felsblock. Vor vielen Jahrzehnten liess die einheimische Familie Abegg dort zusätzlich eine Gedenktafel erstellen.



Die Gedenktafel an die Kapelle, die beim Bergsturz von 1806 verschüttet wurde.

In Absprache mit dem Tiefbauamt des Kantons Schwyz und der Stifterfamilie Abegg wurden auf Vermittlung der Stiftung Bergsturmuseum Goldau inzwischen Kreuz und Gedenktafel fachmännisch abmontiert und in der Erlebnishalle Goldauer Bergsturz im Natur- und Tierpark Goldau eingelagert. Nach Abschluss der Bauarbeiten soll die Gedenktafel möglichst nahe am bisherigen Standort am Strassenrand wieder einen gebührenden Platz erhalten.



Niklaus Abegg (Vertreter der Stifterfamilie, von links), Ingrid Stevenson Disch (Tiefbauamt Kanton Schwyz) und Peter Schmid (Stiftung Bergsturmuseum Goldau) bei einem Augenschein von Kreuz und Tafel. Bilder: Erich Ketterer

## NACHRICHTEN

### Bewilligung im Grünenwald

**Muotathal** Für das Bauvorhaben im Grünenwald hat die Bauherrschaft die Ausnahmebewilligung für ein Projekt ausserhalb der Bauzone erhalten. Am Standort Grünenwald 4 in Ried-Muotathal ist der Ersatz des bestehenden Hotels Grünenwald durch eine neue Werkhalle vorgesehen. Die entsprechenden Unterlagen zu diesem Bauobjekt liegen nach der zweiten Publikation zur Einsichtnahme bei der Gemeinde Muotathal auf. (eg)

### Sperre wegen Faulbrut erloschen

**Muotathal** Nachdem die intensive Überwachung und die Sanierungsmassnahmen im betroffenen Gebiet erfolgreich abgeschlossen wurden, kann der Veterinärdienst der Urkantone Entwarnung geben. Die mit der Allgemeinverfügung angeordnete Sperre aufgrund der Sauerbrut/Faulbrut im Raum Muotathal wird mit sofortiger Wirkung offiziell aufgehoben. Sämtliche Restriktionen für die Bienenhaltung sowie das Verbringungsverbot in der betroffenen Zone sind damit hinfällig. (eg)

ANZEIGE

CHOM GO  
LUGA  
ZUM PORTMÄ!

Halle 2 | C 243 + D 269  
Fr, 24. April bis So, 3. Mai 2026  
Messe Luzern

**PORTMANN**  
Möbel. Seit 1954.



BRENT –  
für die ganze  
Familie